

Beim Gauklerfest brummte die Stadt

Viele Tausend Besucher ließen sich gestern in der Innenstadt von Artisten, Clowns und Musik unterhalten

Magier, Artisten, Straßenkünstler und der verkaufsoffene Sonntag zogen am Wochenende Zigttausende Besucher in die Rottenburger Innenstadt. Höhepunkte waren die Keim-Gala in der Festhalle und das Duo „Art en Air“, das beim gestrigen Gauklerfest über dem Marktplatz in der Luft hing.

KATHARINA TOMASZEWSKI

Rottenburg. Mit Musik und Fröhlichkeit begann gestern das elfte Gauklerfest am Sonntag in der Rottenburger Innenstadt. Ab 11 Uhr spielte auf der Bühne auf dem Marktplatz die schwäbische Jazzband Die Gluzger Hits von Luis Armstrong. Die Bänke vor dem Rathaus füllten sich langsam mit Besuchern, die im Sonnenschein Bier tranken, und waren ab der Mittagszeit durchgängig besetzt. Volksstümliche Blasmusik der Wurmliinger Musikanten lag vor der Zehntscheuer in der Luft. Der Duft von Roten Würsten und Steaks lockte viele Besucher an den nahe gelegenen Stand der Narrenzunft Sulzau.

Ganz ohne Sicherheitsnetz

Viele Rottenburger Geschäfte engagierten Gaukler, Artisten, Jongleure und Clowns, die ab 13 Uhr an verschiedenen Punkten in der Innenstadt ihre Shows aufführten. Ein Publikumsmagnet war das Duo „Art en Air“. Die beiden Frauen boten auf dem Marktplatz ohne Sicherheitsnetz oder -seil in zehn Metern Höhe Akrobatik an Tüchern, die von einem Kran gehalten wurden. Mehrere hundert Besucher bildeten vor dem Dom einen Kreis, um den Artistinnen genug Platz zu verschaffen. Danach übernahm Abraham Thill mit seinem Diabolo den Platz, scherzte mit dem Publikum und animierte zum Mitklatschen.

Darwin Pimentel jonglierte auf dem Marktplatz mit Bällen, und

der kanadische Clown Steve Stergiadis unterhielt Kinder mit Seilspielen. Vor dem Herrenmodengeschäft Steeb stand Pantomimin Anita Bertolami. Ganz in schwarz gekleidet, mit einem scheinbar frei schwebenden Hut und großen weißen Augen (ein Draht verband den Kopf mit dem Hutschmuck) sah sie ihr Publikum an und animierte den einen oder anderen dazu, mit ihr zu tanzen und sogar zu tragen. Direkt daneben jonglierte Kaspar Gross Bälle und Kugeln meterhoch durch die Luft. Hinter der Zehntscheuer unterhielt Juan Gomez mit Computergeräuschen. Mit ausschweifenden Gesten wies er den Passanten den Weg, während aus der Konserve eine Kuhherde muhte. Vor der Zehntscheuer spielte die Wiener Band Cobaro selbst geschriebene Balladen wie „Los irgendwas“.

Rund um die Künstler und Künstlerinnen bildeten sich regelmäßig Menschengruppen, und die meisten Zuschauer verweilten, bis die jeweils 20- bis 40-minütigen Showeinlagen zu Ende waren. Zwischen den vielen Essensständen, an denen unter anderem Grilltes, Flammkuchen und asiatische Speisen verkauft wurden, stand eine Cocktaillbar in Form einer drei Meter hohen roten Getränkedose. Die Betreiber Gudrun und Klaus Kluy (ehemalige Betreiber des Tanzlokals „S‘Zillertal“), waren bei den Besuchern dank der durstfördernden warmen Temperaturen sehr beliebt.

HGV erfreut über bombastischen Erfolg

Von 13 bis 18 Uhr öffneten gestern auch viele Läden ihre Türen, einige davon lockten mit speziellen Aktionen. Den Eingang des Modehauses Weipert zierrten drei Mannequins mit kurzen, bunten Lederhosen und Trachtenhemden. Viele Besucherinnen nahmen sich jedoch lieber sommerliche Hemden und T-Shirts mit in die Umkleidekabine. In den Geschäften Madison Girl und Madison Hosen gab es zehn Prozent auf al-



Balkünstler Darwin Pimentel ließ die gelbe Kugel von einer Hand über den Arm und den Kopf hinweg zur anderen Hand rollen. Bild: Tomaszewski

les. Viele Männer wurden beispielsweise im Modegeschäft Steeb geschickt, und das Lederwarengeschäft Reudank am Dom lockte mit zwanzig Prozent Rabatt auf unreduzierte Ware. Peter Weingärtner vom Handels- und Gewerbeverein Rottenburg war den ganzen Sonntag von einer Veranstaltung zur nächsten in der Stadt unterwegs. Mit dem Wort „bombastisch“ fasste er den Sonntag zusammen. Die Parkhäuser in der Innenstadt seien voll und auch die Seitenstraße zugeparkt gewesen. Nicht nur Besucher aus Rottenburg, sondern auch viele auswärtige fanden zu Weingärtners Freude den Weg nach Rottenburg. Veranstaltungen wie das Gauklerfest trugen dazu bei, dass der Bekanntheitsgrad von Rottenburg steigt, findet Weingärtner: „Das ist eine gute Gelegenheit zu zeigen, wie schön unser Städtchen ist.“

Rodolfo Reyes jonglierte kopfüber

Auftakt des Wochenendes war die 3. Keim-Variété-Gala am Freitag und Samstag in der Festhalle. Mit jeweils über 400 Besuchern war die Vorstellung am Freitag war, die am Samstag ganz ausverkauft. Laute Musik, grelle Bühnenbeleuchtung und Moderator Tho-

mas Fraps verliehen der Veranstaltung Glamour. Sieben Zauberkünstler und Artisten verzauberten und verblüfften das Publikum, wie unter anderem der frisch gekürte Deutsche Meister der Zauberkunst, der 19-jährige Luke Dimon. Dimon präsentierte eine Manipulation, bei der er Eier aus seinem Ärmel in eine Truhe legte, und einen mentalen Trick. Dafür suchte der Magier eine Frau und einen Mann aus dem Publikum aus, die die Gedanken des jeweils

anderen erraten sollten. Das allerdings funktionierte nicht immer.

Akrobat Rodolfo Reyes legte die Messlatte für den Abend hoch: Im Kopfstand kickte er Fußbälle und jonglierte Reifen mit Armen und Beinen. Der Spanier ist der amtierende Weltmeister im einarmigen Springen – was das ist, zeigte er dem Publikum jedoch nicht. Timo Marc hatte einen Zauberbildschirm dabei, auf den er Schmetterlinge malte, die anschließend aus Papier aus dem Bildschirm he-

rausflogen. Ein anderes Mal zeichnete er eine Bowlingkugel auf einen Zeichenblock, die daraufhin aus dem Block auf den Boden plumpste. Terisa Martin tanzte in einer transparenten Kugel zu Musik und Lichteffekten und Daniel Hochsteiner jonglierte mit Keulen und Tennisschlägern.

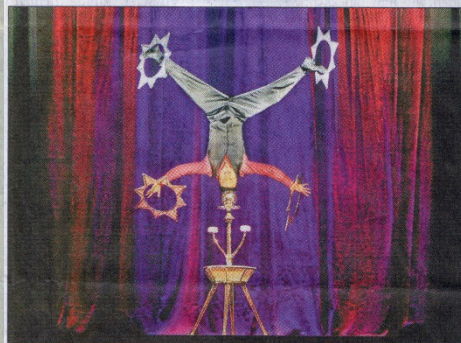
Moderator und Profikünstler Thomas Fraps unterhielt das Publikum in den Umbaupausen mit Witzen und Anekdoten aus seinem Alltag. Fraps gab sich als leidenschaftlicher Sammler von Büchern mit skurrilem Titel zu erkennen. Einige stellte er vor: Auffallend dünn war das Buch „Everything men know about women“ (Was Männer über Frauen wissen).

Zum Abschluss der dreistündigen Gala heizten die beiden Organisatoren Marc & Alex dem Publikum in den vorderen Reihen mit Pyrotechnik und Feuer ein. Die beiden Rottenburger Illusionisten zauberten als Wildkatzen verkleidete Assistentinnen aus Käfigen heraus. Mit einem tosenden Applaus bedankte sich die Menge für die dreistündige Bühnenshow. Thomas Fraps kündigt an, dass die 4. Keim-Gala voraussichtlich am 23. und 24. April 2015 wieder in der Festhalle stattfinden wird.

Online Mehr Bilder vom Gauklerfest auf www.tagblatt.de



Der Spanier Rodolfo Reyes jonglierte bei der Keim-Gala in der Festhalle im Kopfstand – andersrum eben. Bild: Faden



Der Spanier Rodolfo Reyes jonglierte bei der Keim-Gala in der Festhalle im Kopfstand – andersrum eben. Bild: Faden



Das Publikum war begeistert, und durchs schöne Wetter herrschte gestern fast schon Sommerfest-Atmosphäre. Bild: Tomaszewski